

# «Im Spiegelsaal»

## Nach der Graphic Novel von Liv Strömquist

### Schweizer Erstaufführung

#### Eine Produktion des Jungen Theaters

---

Sie sind herzlich eingeladen zur

**Premiere Biel:** **Samstag, 11. Mai 2024, 19:00, Stadttheater**  
**Premiere Solothurn:** **Sonntag, 19. Mai 2024, 19:00, Stadttheater**

**«Im Spiegelsaal» spricht auf erfrischende Art und Weise über Schönheitsbilder in unserer heutigen Gesellschaft, gespickt mit popkulturellen Bezügen, historischen Rückschauen und philosophischen Diskursen. Mit einem Laiensembel aus Menschen unterschiedlicher Generationen bringt Joëlle Anina Müller den feministischen Comic zum ersten Mal auf eine Schweizer Theaterbühne.**

Wir leben in einer Welt aus Bildern: Unser Leben dokumentieren wir mit Fotos und Videos in den sozialen Medien, Bildwerbung macht uns Lust aufs Einkaufen und auch potenzielle Lebenspartner\*innen wählen wir mittlerweile oftmals anhand von Fotos aus. Bereits 2003 sagte deshalb die Philosophin Susan Bordo, dass wir in einem «Imperium der Bilder» leben. Was macht die Bilderflut der sozialen Medien mit unseren Vorstellungen von Alter und Schönheit? Welchen Stellenwert hat das äussere Erscheinungsbild in unserer Gesellschaft eingenommen? Und warum sind es insbesondere Frauen, die nach ihrem Aussehen beurteilt werden? In ihrer Graphic Novel «Im Spiegelsaal» analysiert die schwedische Autorin Liv Strömquist, wie die Tyrannei der Bilder unser Selbstbild, unsere Wahrnehmung von Schönheit und unser Konkurrenzdenken beeinflusst. Dabei schafft es die Autorin anschaulich, philosophische Diskurse mit historischen Entwicklungen und Beobachtungen aus der heutigen Popkultur zu verbinden – von den Ehen Karl des Grossen über das berühmte Bild von Kaiserin Sisi bis hin zu den Instagram-Kanälen der Kardashians.

Gemeinsam mit Menschen unterschiedlicher Generationen adaptieren Joëlle Anina Müller und das Team vom Jungen Theater Solothurn dieses Werk für die Bühne. Joëlle Anina Müller ist seit 2020 als Regieassistentin und Inspizientin im Schauspiel von TOBS beschäftigt. Mit «Im Spiegelsaal» präsentiert sie ihre erste eigenständige Regiearbeit. Gemeinsam mit der Polydesignerin Line Wickart hat sie auch die Bühne für diesen Abend kreiert, die uns die Welt der glatten Plastikoberflächen und Spiegel verdeutlicht. Die multidisziplinäre Künstlerin, Modedesignerin und Kostümbildnerin Virginie Jemmely zeichnet für die Kostüme verantwortlich. Diese entstanden gemeinsam mit den Studierenden der Hochschule für Kunst und Design in Genf (HEAD) und basieren, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, auf Kleidungsstücken aus dem Secondhand. Die Kostüme spielen mit den gängigen Silhouetten und schaffen so eine neue Erzählung vom Verhältnis von Körper, Schönheit und Mode. So untersuchen die 13 Spielenden und das Team, inwiefern wir uns durch den ständigen Blick in den Spiegel definieren – und die wahre Schönheit des Lebens vielleicht verpassen.

## «Im Spiegelsaal»

### Nach der Graphic Novel von Liv Strömquist Schweizer Erstaufführung

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| Inszenierung                | Joëlle Anina Müller   |
| Theaterpädagogik            | Janna Mohr, Isabelle Freymond   |
| Bühne                       | Line Wickart, Joëlle Anina Müller   |
| Kostüme                     | Virginie Jemmely & Studierende der HEAD - Haute école d'art et de design Genève |
| Lichtgestaltung             | Levin Heid  |
| Dramaturgie                 | Svea Haugwitz   |
| Regieassistentz, Inspizienz | Jarina Frischkopf   |
| Hospitantz                  | Mira Bodenstett, Yael Stricker  |

Ensemble des JTBS

Minoah Akpatsa, Diego Beeli, Malaika Bussinger, Jessica Brunner, Gabriele Corson, Nora Freywald / Luisa Biberstein, Jules Gross, Shanice Haas, Maryam Hammad, Anna Maibach, Marianne Schoch, Ander Ubangatu, Petra Werner

**Dauer:** ca. 70 Min, ohne Pause

**Altersempfehlung:** Ab 12 Jahren

**In Kooperation mit** der HEAD - Haute école d'art et de design Genève.

«Im Spiegelsaal» ist im avant-verlag erschienen.

### Mit freundlicher Unterstützung durch

Kanton Solothurn, Freunde des Stadttheaters Solothurn, Däster Schild Stiftung, GVB, Oertli Stiftung

Mit französischen Übertiteln bei den Vorstellungen in Biel und Solothurn.

### Vorstellungsdaten

| Biel, Stadttheater  |          |                | Solothurn, Stadttheater |          |                |
|---|----------|----------------|-------------------------|----------|----------------|
| Sa  | 11.05.24 | 19:00 Premiere | So                      | 19.05.24 | 19:00 Premiere |
| Mo  | 13.05.24 | 10:15*         | Mo                      | 20.05.24 | 17:00          |
| Di  | 14.05.24 | 19:30          | Di                      | 21.05.24 | 10:15*         |
| Mit französischen Übertiteln bei den Vorstellungen in Biel. |          |                | Di                      | 21.05.24 | 14:00*         |

\*Schulvorstellungen

### Medienkontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Deutschschweiz  
Theater Orchester Biel Solothurn  
Rahel Zinniker  
032 626 20 63  
rahel.zinniker@tobs.ch

### Bilder

Honorarfreie Pressebilder stehen ab dem Premierentag auf [www.tobs.ch/de/tobs/presse/pressebilder/](http://www.tobs.ch/de/tobs/presse/pressebilder/) zur Verfügung.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Westschweiz  
Theater Orchester Biel Solothurn  
Aline Boder  
032 328 89 71  
aline.boder@tobs.ch